

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	07.05.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/0182/10) am 04.05.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Breyer , Herr Heinz-Walter Heinemann , Herr Michael Hornung , Herr Wolfgang Luchtenberg , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Frau Ingrid Rode , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Axel Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Hohagen , Frau Susanne Sperling ,

von der FDP

Herr Klaus Brennecke ,

von DIE LINKE

Herr Karl Heinz Pieper ,

von der WfW

Herr Meinhard Mesenholl ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Herr Alexander Schmidt , Frau Christa Stuhlreiter , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Thomas Uebrick ,

vom Bezirksjugendrat

Mathis Fitsch,

von der Presse

Herr Florian, Herr Fuchs, Herr Hänchen, Herr Schmidt,

als Berichterstatter

Herr Dieckmann (ESW), Herr Walde (R101), Herr Hoppe (Deutsche Post), Frau Pella, Frau Rottsieper, Frau Schneider, Frau Scholl-Halbach (alle Projekt Kunstrausch).

Nicht anwesend sind:

die Stv. Frau Dorothea Glauner, Herr Marcel Hafke, Frau Christa Stuhlreiter, Maike Wenz.

Schriftführerin:
Gudrun Limberg
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:50Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Herr Fitsch berichtet über die Aktivitäten des Bezirksjugendrates.

2 Berichte und Mitteilungen

Frau Limberg berichtet über

- eine Baumaßnahme der WSW in der Lüttringhauser Straße, die hierfür in der Zeit vom 17.05.2010 bis 22.05.2010 im Bereich zwischen Ascheweg und Staastraße gesperrt werde;
- geänderte Öffnungszeiten des Ronsdorfer Stadtbades an Samstagen in der Zeit von 08.05.2010 bis 31.08.2010;
- das Verfahren bei der Gewährung freier Mittel anlässlich eines anonymen Briefes, in dem die Zuschussgewährung an 2 Ronsdorfer Sportvereine kritisiert wird.

Der Bezirksbürgermeister ergänzt, dass sich die BV normalerweise nicht mit anonymen Schreiben beschäftigen. Im vorliegenden Fall habe man es jedoch für richtig gehalten, entsprechend zu reagieren. Dies solle nicht als Ermutigung verstanden werden, die Bezirksvertretung anonym anzuschreiben.

Er weist auf die Veranstaltung „Offene Gartenpforte 2010 in Wuppertal“ hin, an der auch Ronsdorfer Gärten vorgestellt würden.

Er gratuliert dem Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Wuppertal, Herrn Peter Vaupel, zur beabsichtigten Verleihung des Titels Dr. h.c.

Des weiteren wünscht er dem erkrankten ehemaligen Ronsdorfer Bezirksvorsteher Herrn Winfried Arenz gute Besserung.

Er berichtet, dass die Verwaltung zum gewünschten Ausbau der Haltestelle Staastraße mitgeteilt habe, dass diese Maßnahme mittelfristig nicht zu finanzieren sei.

3 Veränderungen bei der Deutschen Post im Stadtbezirk Ronsdorf

Herr Hoppe, Regionaler Politikbeauftragter der Post in NRW, erklärt, dass sich in Ronsdorf „postalisch, was Service und Dienstleistungen angeht, auch demnächst nichts verändern wird.“ Verändern könne sich evtl. lediglich der Standort, der allerdings in der Nähe der jetzigen Post bleiben werde. Er könne mit Gewissheit sagen, dass es in Ronsdorf auch zukünftig den kompletten Post- und Paketdienst einschließlich einer Postfachanlage geben werde. Für die geplante Veränderung gebe es durchaus wirtschaftliche Aspekte, es werde jedoch kein Mitarbeiter entlassen. Gespräche mit Interessenten, die sich vorstellen könnten, den Postbetrieb in ihrem Unternehmen fortzuführen, seien bereits geführt worden, so dass mit der Umsetzung der geplanten Änderung im Laufe dieses Jahres zu rechnen sei.

4 Vorstellung des Projektes Kunstrausch

Frau Rottsieper, Frau Scholl-Halbach, Frau Pella und Frau Schneider stellen das Projekt „Kunstrausch“ vor, das sich seit fünf Jahren etabliert habe und „eine der größten und attraktivsten Veranstaltungen in Ronsdorf“ geworden sei.

Man verspreche sich von der heutigen Präsentation eine weitere Steigerung des

Bekanntheitsgrades, wünsche sich aber auch, weitere Künstler für dieses Projekt zu gewinnen. Finanzielle Unterstützung oder auch das Angebot eines neuen Standortes seien darüber hinaus wünschenswert. Der Kunstrausch finde traditionell am Samstag zwei Wochen nach Ostern statt.

5

Winterdienst im Stadtbezirk Ronsdorf

Berichterstattung: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

Herr Dieckmann greift die in der letzten Sitzung formulierten Kritikpunkte auf. Er weist darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr, wie jeder andere Anlieger auch, seine Ein- und Ausfahrten selbst frei räumen müsse. Ebenso verhalte es sich mit dem Gelände der Feuerwehr selbst.

Die Schwierigkeit in diesem Winter sei gewesen, dass zum Jahreswechsel keine auftauenden Stoffe mehr vorhanden gewesen seien. Dies habe nichts zu tun mit einer schlechten Bevorratung der Stadt Wuppertal, sondern damit, dass die Lagervorräte der Salzindustrie angesichts der Tatsache aufgebraucht gewesen seien, dass der Winter in ganz Deutschland und Europa nahezu gleichzeitig stattgefunden habe.

Auch in den Straßen Mühle/Mühlengrund habe Winterdienst stattgefunden, wenn auch unter erschwerten Bedingungen.

Angesichts der Anregung aus der letzten Sitzung, über die Gesamtsituation und auch die Anbindung an den ÖPNV zu sprechen teilt er mit, dass mit den WSW in den nächsten 14 Tagen ein Gespräch stattfinden werde.

Frau Rode vermag „keine rechte Koordination“ zu erkennen. Auch wenn in Ronsdorf ein paar Hauptstraßen frei geräumt worden seien, könne es nicht angehen, dass Nebenstraßen auch noch 4 –5 Tage nach dem letzten Schneefall so dicht seien, dass Krankenwagen ohne Inanspruchnahme der Feuerwehr ihr Ziel nicht erreichten.

Herr Dieckmann bestätigt, dass es durchaus vorgekommen sei, dass man Nebenstraßen 4-5 Tage nicht habe räumen können, weil man keine Möglichkeit gehabt habe, diese Straßen zu befahren.

Herr Scheuermann-Giskes kritisiert, dass die Busbuchten an der Erich-Fried-Gesamtschule nicht geräumt worden seien. Die Busse hätten daher auf der Straße halten müssen, was dazu führte, dass Begegnungsverkehr nicht mehr habe stattfinden können.

Herr Dieckmann erklärt, dass man dies in der besonderen Situation des vergangenen Winters auch mal hinnehmen müsse.

Herr Stv. Schmidt kritisiert, dass der ESW unabhängig davon, dass kein Streusalz mehr vorhanden war, auch den Räumdienst eingestellt habe. Sämtliche Wohngebiete jenseits der 2-3 geräumten Hauptstraßen seien tagelang nicht erreichbar gewesen.

Herr Luchtenberg kann nicht nachvollziehen, wie man im Fachausschuss von einem gut funktionierenden Winterdienst sprechen könne, wenn dieser in Ronsdorf wochenlang nicht stattgefunden habe. Er habe den Eindruck, dass das, was man hier erlebt habe, „im Tal nicht ankommt.“ Anscheinend sei die Koordination verbesserungswürdig. Eine Situation wie diese möchte er nicht noch einmal erleben.

Die Diskussionen setzt sich fort und beinhaltet wiederum die anscheinend zu verbessernde Koordination, behandelt aber auch die Zusammenarbeit mit den WSW sowie Fragen zum Personaleinsatz.

Herr Dieckmann lädt jeden, der heute Kritik geübt habe, ein, im nächsten Winter in einem Räumfahrzeug mitzufahren um die Widrigkeiten zu erkennen, mit denen seine Mitarbeiter zu kämpfen hätten.

Der Bezirksbürgermeister kündigt an, dass man sich im Rahmen eines Ortstermins voraussichtlich im September noch einmal mit dem Thema Winterdienst beschäftigen werde.

6 Anbindung des Altenheims Friedenshort an eine Buslinie
Berichterstattung: stellv. Bezirksbürgermeister Herr Scheuermann-Giskes

Herr Scheuermann-Giskes berichtet, dass eine Anbindung des Altenheims Friedenshort an die Linie 650 oder den Bürgerbus derzeit an der fehlenden Wendemöglichkeit scheitere. Gespräche über den Bau einer Wendeschleife und vor allem über dessen Finanzierung würden geführt.

7 Sachstandsbericht zum geplanten Ausbau der L 419
Berichterstattung: Leiter des Ressorts Stadtentwicklung und Städtebau

Herr Walde verweist in seinem Bericht zunächst auf die Ausführungen in einem Artikel im Ronsdorfer Sonntagsblatt, dem bereits viele Informationen zu entnehmen gewesen seien. Straßen NRW plane im Auftrag des Ministeriums in den beiden bekannten Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt beinhalte den Bereich vom Lichtscheider Kreisel bis einschließlich der Kreuzung Erbschlöer Straße/Parkstraße, der 2. BA den Bereich von Erbschlöer Straße bis zur dann neu zu bauenden Anschlussstelle an die Autobahn. Der Vorentwurf sei noch einmal überarbeitet worden und man denke jetzt über eine punktuelle Tieferlegung der L 419 nach, was zu einer Überführung der Staubenthaler Straße sowie der Erbschlöer Straße führen würde. Es sei daher nicht mehr mit einer Abstimmung der Vorentwurfsplanung bis Ende 2010, sondern voraussichtlich erst Mitte 2011 zu rechnen. Die Schaffung von Baurecht könne daher erfahrungsgemäß nicht vor Ende 2012 erwartet werden.

Positiv sei, dass Straßen NRW auch an dem 2. BA aktiv arbeite, so dass man hoffen könne, zeitgleich mit dem 1. BA schon in die Planfeststellung gehen zu können.

Auf die Bitte von Herrn Hohagen, ein entsprechendes Modell zur Verfügung zu stellen, um sich die Maßnahme besser vorstellen zu können, antwortet Herr Walde, dass dies zwar grundsätzlich möglich sei, aber wohl aus Kostengründen nicht zu realisieren sei. Er hoffe jedoch, dass im Rahmen der Planfeststellungsunterlagen eine computeranimierte Visualisierung der späteren Planung erfolgen werde. Diese könne zumindest in Teilen ein Modell ersetzen. Die Bezirksvertretung würde dies ausdrücklich begrüßen.

8 Sachstandsbericht zum Thema Stadtbad Ronsdorf
Berichterstattung: Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein

Vertagt auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 01.06.2010.

9 Straßeninstandsetzungen im Stadtbezirk Ronsdorf im Jahr 2010
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.04.2010
Vorlage: VO/0362/10

Die Bezirksvertretung nimmt den schriftlichen Bericht des Ressorts Straßen und Verkehr vom 26.04.2010 zur Kenntnis.

Der Bezirksbürgermeister bezieht sich auf die angekündigte Instandsetzung der

Straße Zur Wolfskuhle und weist darauf hin, dass es im Zuge des geplanten Ausbaus der L 419 zu Veränderungen im Bereich dieser Straße kommen werde. Er bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob dies bei den vorgesehenen Arbeiten berücksichtigt werde.

(Anmerkung: Die Frage wurde an die Verwaltung weitergeleitet, die entsprechende Antwort wird nachgereicht).

-
- 10** **Haushaltsplan 2010/2011 - Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln**
- Antrag der städt. Grundschule Engelbert-Wüster-Weg
Vorlage: VO/0361/10
- Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:
- Der städtischen Grundschule Engelbert-Wüster-Weg wird der Anteil der Bezirksvertretung an den quotierten Mitteln i.H.v. 1450 € für die Anschaffung von Möbeln zur Einrichtung eines Mehrzweckraumes zur Verfügung gestellt.
- Abstimmungsergebnis:**
Einstimmigkeit. .
-
- 11** **Haushaltsplan 2010/2011 - Anträge auf Gewährung freier Mittel**
-
- 11.1** **Antrag SV Jägerhaus-Linde vom 06.01.2010**
Vorlage: VO/0366/10
- Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:
- Dem SV Jägerhaus-Linde wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Ronsdorf für die Sanierung des Sportgeländes sowie der Anlegung eines Beachvolleyballfeldes, Basketballfeldes etc. (wie im Antrag vom 06.01.2010 beschrieben) ein Zuschuss i.H.v. 500 € zur Verfügung gestellt.
- Abstimmungsergebnis:**
Einstimmigkeit. .
- Herr Hornung hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.
-
- 11.2** **Antrag Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V.**
Vorlage: VO/0367/10
- Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:
- Dem Verein zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Ronsdorf e.V. wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Ronsdorf für den Umbau des hydraulischen Rettungsgerätes des Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf ein Betrag i.H.v. 1000 € zur Verfügung gestellt.
- Abstimmungsergebnis:**
Einstimmigkeit. .
-
- 11.3** **Antrag Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e.V. vom 18.03.2010**
Vorlage: VO/0368/10
- Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:
- Der Sport- und Spielgemeinschaft Ronsdorf e.V. wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Ronsdorf für die Anschaffung von zwei Tischtennisplatten und

Stoffen für Wettkampfkleider ein Betrag i.H.v. 500 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11.4 Antrag Verein zur Unterstützung der Schulbibliothek in der Erich-Fried-Gesamtschule
Vorlage: VO/0370/10

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:

Dem Verein zur Unterstützung der Schulbibliothek in der Erich-Fried-Gesamtschule wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Ronsdorf für die Anschaffung von Lexika für den Bereich Biologie, Chemie und Physik ein Betrag i.H.v. 1000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Frau Rode und Herr Scheuermann-Giskes haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

-

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf beabsichtigt, den Ronsdorfer Grundschulen aus ihren freien Mitteln für die Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ einen Betrag i.H.v. insgesamt 1000 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Lichtzeichenanlage An der Blutfinke/Gesamtschule
Vorlage: VO/0009/10-A

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

13 Bebauungsplan Nr. 1066 - Engineering Park Wuppertal -
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0334/10

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1066 – Engineering Park Wuppertal – erfasst einen Bereich zwischen der L 419 (einen ca. 20 Meter und im Bereich der Staubenthaler Str. ca. 120 Meter tiefen Bereich nicht mit erfassend), dem ehemaligen Standortübungsplatz, der Straße Scharpenacker Weg und dem Schliemannweg – wie dieser in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht ist.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung laut Anlage 02 behandelt.

3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1066 – Engineering Park Wuppertal – , durchgeführt im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB als Anlage 03 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, je 1 Enthaltung der WfW und der Linken).

14 Veranstaltungen im Stadtbezirk

**14.1 Antrag Wir in Ronsdorf vom 11.03.2010
Vorlage: VO/0327/10**

Herr Hornung erinnert daran, dass es bei der Durchführung von Bürgerfesten in den letzten Jahren zu Problemen gekommen sei. Daher stelle er die Frage, ob

- der Ordnungsdienst verstärkt – evtl. mit der Unterstützung durch die Polizei – in dem Bereich präsent sein werde, auch, um den Alkoholkonsum von Minderjährigen einzuschränken;
- die Zufahrt der Anlieger während des Festes weitestgehend gewährleistet sei;
- gewährleistet sei, dass die Müllgefäße am Freitag– sowie Samstagabend geleert würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.05.2010:

Die Bezirksvertretung befürwortet die Durchführung der in der Vorlage VO/0327/10 aufgeführten Veranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Geiß bittet die Verwaltung im Namen der SPD-Fraktion, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Bericht zum Stand der Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastigung in der Straße „Am Kraftwerk“ abzugeben. Diese seien in den letzten Jahren, auch durch die Ansiedelung des Aldimarktes, zu verzeichnen.

In der Angelegenheit habe am 18.09.2008 einen Ortstermin mit Vertretern der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal, Vertretern der Verwaltung und Anwohnern stattgefunden.

-

Bevor der Bezirksbürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung schließt, weist er darauf hin, dass Herr Beig. Thomas Uebrick an der heutigen Sitzung zum letzten mal als ständiger Vertreter des Oberbürgermeisters teilgenommen habe. Herr Uebrick habe der Bezirkvertretung Ronsdorf in den Sitzungen immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Er habe sich für Ronsdorfer Themen Zeit genommen, egal wann und wo man ihn angesprochen habe. Sein Rat und seine Vorschläge seien wichtig und erfolgreich für Ronsdorf gewesen. Hierfür bedanke er sich im Namen aller Mitglieder der Bezirksvertretung Ronsdorf.

Herr Beig Uebrick erwidert, dass er immer gerne nach Ronsdorf gekommen sei. Er sei immer fair behandelt worden und habe den Eindruck gehabt, dass sein Rat gefragt gewesen sei. Er bedaure, dass er diese Aufgabe in Zukunft nicht mehr wahrnehmen könne. Er wünsche den Mitgliedern der Bezirksvertretung weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung der vor ihr liegenden schwierigen Aufgaben. Wie seine eigene Zukunft aussehe, sei noch unklar. Unabhängig davon sei er bereit, Ronsdorf zu unterstützen, sofern es in seiner Macht liege - in welcher Funktion auch immer. Er habe stets bewundert, dass trotz Meinungsverschiedenheiten und unterschiedlicher Parteilzugehörigkeit immer ein Konsens gefunden worden sei und das Wohl von Ronsdorf im Vordergrund gestanden habe.